

07
2015

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

kurz vor den Sommerferien möchten wir Sie noch einmal mit Neuigkeiten „versorgen“. Die beste Nachricht vorab: Die 2014er-Auflage der Notfallmappe ist bald verkauft – das sind dann 6.000 Exemplare! Demnächst möchten wir einen Neudruck anschieben und planen, wie auf der Mitgliederversammlung bereits angekündigt, auch eine elektronische Version der Notfallmappe. Noch ist dieses Vorhaben in einem sehr frühen Stadium – vielleicht haben Sie Lust, sich hier miteinzubringen? Details dazu folgen zu gegebener Zeit.

Bei unseren Mitgliedern ist ebenfalls einiges in Bewegung: Die Kassenärztliche Vereinigung hat ihren Neubau offiziell eingeweiht. Dazu auch von unserer Seite „Alles Gute“!

Aktuelle Ergebnisse der Versorgungsforschung standen im Mittelpunkt der Tagung „Netzwerk Versorgungsforschung Metropolregion Bremen-Oldenburg“, die kürzlich an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stattfand. 40 Wissenschaftler, Experten und Entscheider aus der Gesundheitswirtschaft diskutierten eine verstärkte Zusammenarbeit über die Sektorengrenzen hinaus. Auch unser Überleitungsprojekt wurde dort von Josef Roß vorgestellt. Insgesamt wurde festgehalten, dass unsere Region durchaus Vorbildcharakter für andere Regionen hat. Daran hat unser Verein sicher einen großen Anteil!

Jetzt wünsche ich Ihnen – auch im Namen des nun offiziell bestätigten Vorstandes – einen lauschigen Sommer!

Lars Rölker-Denker
Schatzmeister Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Wichtig zu wissen

Medizinische Versorgung ohne Krankenversicherung

Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland trotz einer bestehenden Krankenversicherungspflicht über 100.000 Menschen, die nicht krankenversichert sind. Hierbei handelt es sich um ganz unterschiedliche Personengruppen: etwa EU-Bürgerinnen und Bürger ohne geklärten



Teil des Teams der Humanitären Sprechstunde, IBIS

Aufenthaltsstatus, Personen ohne festen Wohnsitz oder auch solche, die sich die Beiträge für die Krankenversicherung nicht mehr leisten können.



Sitz der Malteser-Migranten-Medizin

In Oldenburg gibt es seit diesem Jahr zwei Einrichtungen, die sich um diese Menschen kümmern. Beide arbeiten mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und Krankenhäusern zusammen, die ihre Leistung ehrenamtlich anbieten. Die hier versorgten Personen sind in aller Regel schwerer erkrankt als die Patientinnen und Patienten in einer normalen Arztpraxis. Die „Malteser Migranten Medizin“ (MMM) und die interkulturelle Arbeitsstelle IBIS stellen sich mit ihrem Oldenburger Angebot auf **MEHR LESEN** vor.

Regine Harms
Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit

Aktuelles vor Ort

KVN an neuem Standort

In der Bezirksstelle Oldenburg der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) wurde am 8. Juli die offizielle Eröffnung des neuen Gebäudes an der Amali-



enstraße 3 gefeiert. Die Notwendigkeit und die Gelegenheit zur Neugestaltung hatten sich aus dem Wegzug der Ärzte- und Apothekerbank, den absehbar hohen Kosten einer zeitgemäßen Sanierung des bisherigen Gebäudekomplexes und der Überlassung des Grünstreifens zur Bebauung ergeben. Das Resultat ist ein harmonisch in den Bestand an geschützten Baudenkmalern eingefügtes Objekt mit einem verbesserten Angebot an Räumen, das der Ärzteschaft für Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkel zur Verfügung steht. Gleichzeitig wurde ein Signal für den Erhalt der regionalen Präsenz der KVN gesetzt, die die über 1.300 Mitglieder im Bezirk weiter mit ortskundigem Sachverstand beraten wird.

*Dr. med. Rainer Burkhardt
Beratender Arzt der KVN und 1. stellvertretender
Vorsitzender des Versorgungsnetzes Gesundheit e. V.*



*Außenansicht des Neubaus der Kassenärztlichen
Vereinigung Niederschsen, Bezirksstelle Oldenburg*



*Thea Busch, Gruppenleiterin im Haus Regenbogen, mit
Bewohner-Kind Joel*

Im neuen „Kiola-Haus“ können bis zu 12 Gäste mit einer Behinderung aufgenommen werden. Die Ausstattung der Wohngruppe erlaubt es, lebhaftere Kinder, etwa mit autistischen Störungen, ebenso gut zu betreuen wie Heranwachsende mit schweren Beeinträchtigungen. In Einzelfällen wird den Eltern ein zeitgleicher Aufenthalt mit ihrem Kind in einem der Apartments ermöglicht.

Die temporäre Entlastung soll dazu beitragen, den Verbleib der Kinder in der eigenen Familie zu sichern und die Aufnahme in einer stationären Langzeit-Einrichtung zu vermeiden. Durch dieses neue und inklusive Angebot wird den Familien die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht (www.kiola.de).

Mitglieder stellen sich vor

Kiola: Kleine Pause – große Wirkung

Im Jahr 2013 wurde der Verein Kiola e. V. (Kurzzeitpflege im Oldenburger Land) mit dem Ziel gegründet, eine Kurzzeitwohneinrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Oldenburg zu schaffen. Der Träger des neuen „Kiola-Hauses“, dessen Einzugsgebiet sich auf einen Umkreis von rund 150 km erstrecken wird, ist das Diakonische Werk der ev.-luth. Kirche in Oldenburg. Die Einrichtung wird in unmittelbarer Nähe zum Haus Regenbogen, einem Wohnheim für junge Menschen mit Beeinträchtigungen, errichtet.

Kurzzeitwohnen spielt bei der Unterstützung der Familien eine entscheidende Rolle: Während die Kinder und Jugendlichen ein paar Tage „Urlaub vom Alltag“ machen, können die Eltern die Zeit zum „Atem holen“ nutzen.

Termine

22. Juli, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum „Keimstraße Katheter?! Ursachen & Lösungswege“, Klinikum Oldenburg

26. Juli, ab 17:00 Uhr, Benefizkonzert mit kulinarischer Pause (für das Hospiz St. Peter), Ev. Kirche Bloherfelder Straße

9. September, 17:00–18:30 Uhr, Vortrag: Demenz – Facetten einer komplexen Erkrankung (Dr. Brieden), Karl-Jaspers-Klinik

16. September, 14:30–16:30 Uhr, Vortrag: Patientenverfügung (Josef Roß), Pius-Hospital

17. September, 16:00–18:00 Uhr, Forum angewandte Pflegewissenschaft, Hanse-Institut

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

[Mehr lesen](#)

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung



Kurzzeitwohnen im Oldenburger Land e.V.